

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 19

Kiel, den 3. Oktober

1977

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

### II. Bekanntmachungen

Verleihung der Bugenhagen-Medaille (S. 211) — Fürbitte für die 6. Tagung der 5. Generalsynode der VELKD (S. 211) — „Preesterdag 1977“ (S. 212) — Gemeindegewertern (S. 212) — Farbbildserie über den Berliner Kirchentag (S. 212) — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 212) — Stellenausschreibung (S. 214) — Druckfehlerberichtigung (S. 214)

### III. Personalien (S. 214)

Beilage: „Informationen über den Ökumenischen Rat der Kirchen“

## Bekanntmachungen

### Verleihung der Bugenhagen-Medaille

Kiel, den 23. September 1977

Die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat am 30. August 1977 folgenden Beschluß gefaßt, der hiermit bekanntgegeben wird:

„Die Kirchenleitung beschließt, an die Hamburger Tradition der Verleihung einer Bugenhagen-Medaille für hervorragende Verdienste um das kirchliche Leben anzuknüpfen. Die Stiftung des Hamburger Kirchenrats vom 13. Oktober 1959 wird durch die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche erneuert. An die bisherige Praxis soll angeknüpft werden.“

Die Erneuerung der Stiftung durch die Kirchenleitung geschieht im Gedenken an den hervorragenden Reformator Norddeutschlands, Johannes Bugenhagen.

Die Verleihung soll Dank und Ermutigung zum Ausdruck bringen und öffentlich bekunden, daß die Kirche aus dem lebendigen Glauben ihrer Gemeindeglieder gestaltet wird.

Die Medaille trägt wie bisher auf der Vorderseite das Bildnis Johannes Bugenhagens und auf der Rückseite die Aufschrift „CHRISTUM LEEF HEBBEN IS VELE BETER ALSE ALLE WETENT“.

An Pastoren und hauptamtliche Mitarbeiter kann die Medaille während ihrer Amtszeit nicht verliehen werden. Langjährige ehren- oder hauptamtliche Tätigkeit in der Nordelbischen Kirche und ihren Gemeinden allein ist nicht als Verleihungsgrund gedacht.

Die Medaille wird auf Beschluß der Kirchenleitung jährlich zum Reformationsfest verliehen. In einem Jahr sollen in der Regel nicht mehr als drei Medaillen verliehen werden.

Die Verleihung geschieht in feierlicher Form und wird auf geeignete Weise veröffentlicht. Mit ihr wird eine vom Vorsitzenden der Kirchenleitung unterzeichnete, persönlich abgefaßte Urkunde überreicht.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Heinrich

Az.: 2295 — T I / T 1

### Fürbitte für die 6. Tagung der 5. Generalsynode der VELKD

Kiel, den 27. September 1977

Die 6. Tagung der 5. Generalsynode der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands findet in der Zeit vom 25. bis 28. Oktober 1977 in Bad Gandersheim statt.

Die Kirchengemeinden werden gebeten, in den Gottesdiensten am Sonntag, dem 23. Oktober 1977, der Tagung fürbitte zu gedenken.

Nordelbisches Kirchenamt

Göldner

Az.: 1421 — V I —

„Preesterdag 1977“

Kiel, den 7. September 1977

Hiermit lädt der Arbeitskrink „Plattdüütsch in de Kark“ (Preesterkrink) zum

„Preesterdag 1977“

am Mittwoch, dem 19. Oktober 1977 in Sinstorf (Kirchenkreis Harburg) ein.

Thema des Tages:

„Christusverkündigung plattdeutsch heute“

Verlauf des Tages:

- 1) 10.00 Uhr: Gottesdienst: Pastor Timm, Sinstorf und Pastor Gerdts, Vahrendorf.  
Anschließend im Gemeindehaus:
- 2) 11.15 Uhr: Eröffnung — Ollermann Propst i. R. Johannes Thies — Grußworte.  
Die Gemeinde Sinstorf in Geschichte und Gegenwart — Pastor Timm.  
Bericht des Ollermanns.
- 3) 12.30 Uhr: Mittagessen in Darbovens Gasthof.  
Fortsetzung im Gemeindehaus
- 4) 2 Referate zum Thema des Tages, gehalten von Pastor Dieter Andresen, Rabenkirchen, und Pastor i. R. Dr. H. Cornils, Ratzeburg.  
Kaffeepause.  
Aussprache.
- 5) Aus der praktischen Arbeit:  
Erfahrungen und Vorschläge.  
Plattdeutsche Spruchkarten.  
Pastoralkolleg Hoisbüttel 1978.  
Plattdüütsch Sünndag 1978.  
Preesterdag 1978.
- 6) Verschiedenes.
- 7) Abendsegen.

Schluß spätestens gegen 17.00 Uhr.

Kirchenälteste, kirchliche Mitarbeiter und andere interessierte Gemeindeglieder sind mit ihren Damen herzlich eingeladen. Der Arbeitskrink bittet besonders auch die Kirchenkreisbeauftragten und Lektoren um ihre Teilnahme.

Die Verkehrslage von Sinstorf ist durch den Elbtunnel besonders günstig für die Anfahrt aus dem Norden.

Anmeldungen werden bis spätestens zum 5. Oktober 1977 bei Herrn Propst i. R. Johannes Thies, Lupinenweg 1, 2200 Elmshorn (Ruf 0 41 21 / 7 31 40), erbeten.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Waack

Az.: 4393 — W I / W 3

Gemeindeschwestern

Kiel, den 19. September 1977

Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein hat mit Schreiben vom 24. März 1977 — Az. IX 540 b — 2650 — 10.2

— mitgeteilt, daß für Gemeindeschwestern, die nach dem 1. 1. 1977 angestellt werden, der Landeszuschuß nur gewährt wird, wenn es sich um examinierte Krankenschwestern handelt. Im Verwendungsnachweis für 1977 ist gegebenenfalls eine entsprechende Bestätigung abzugeben.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Waack

Az.: 5140 — W I / W 1

Farbbildserie über den Berliner Kirchentag

Kiel, den 13. September 1977

Der Landesausschuß Rheinland des Deutschen Evangelischen Kirchentages hat unter dem Titel

„Berlin '77 — Farbdias + Informationen“

eine Bildserie über den BERLINER KIRCHENTAG herausgegeben. Sie enthält 36 Dias zum Preis von DM 25,—.

Die Bildreihe mit erläuternden Texten eignet sich gut für die Nacharbeit in der Gemeinde.

Motivauswahl wie Bildqualität machen die Serie auch für alle die interessant, die ohne eigenes Material ihre Berichte mit einer Bilddokumentation der wichtigsten Veranstaltungen des Kirchentages versehen möchten. Dazu Informationen, die über den Rahmen einer Bilderläuterung hinausgehen.

Bestellungen sind zu richten an den

Landesausschuß Rheinland  
des Deutschen Evangelischen Kirchentages  
Lenastraße 41  
4000 Düsseldorf 30

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Heinrich

Az.: 5810 — T 1

Ausschreibung von Pfarrstellen

In der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek im Kirchenkreis Kiel ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek liegt auf dem Ostufer Kiels und umfaßt bei 2 Pfarrstellen ca. 7500 Gemeindeglieder. Von den Bewerbern wird Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem anderen Pastor und den Mitarbeitern der Kirchengemeinde erwartet. Als Dienstwohnung kann eine Etagenwohnung (70 qm) und ein Amtszimmer (10 qm) zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Dänische Straße 17, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung erhältlich.

zung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Küchenmeister, Dänische Straße 17, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 9 40 21, und Pastor Voß, Lütjenburger Straße 7, 2300 Kiel 14, Tel. 04 31 / 72 24 59.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek (2) — P III / P 3

\*

In der Gemeinde der Bethlehem-Kirche zu Hamburg im Kirchenkreis Alt-Hamburg — Bezirk Mitte — wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. November 1977 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die junge Gemeinde mit ca. 7800 Gemeindegliedern bei 2 Pfarrstellen und einer Predigtstätte liegt mitten in Hamburg (citynah). Treffpunkt der Gemeinde ist ein modernes Gemeindezentrum. Die Gemeinde bietet strukturell eine interessante Zusammensetzung, da alle sozialen Schichten vertreten sind. Die bisherige Gemeindegemeinschaft erreicht Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Es sind vorhanden eine Schwesteinstation, zwei Kindergärten und eine Beratungsstelle für Alkoholranke. Gottesdienste werden in den verschiedensten Formen angeboten. Die Gemeindegemeinschaft wird von einer großen Zahl hauptamtlicher Mitarbeiter getragen.

Erwünscht ist ein aufgeschlossener Pastor, der neue Impulse zu geben und Bewährtes weiterzuführen versteht. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern wird erwartet. Schwerpunktbildung in der Gemeindegemeinschaft erfolgt nach Absprache.

Eine geräumige Neubauwohnung im Gemeindezentrum ist vorhanden. Sämtliche Schulen in unmittelbarer Nähe. Verkehrsgünstige Lage.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenvorstand, z. Hd. Pastor Marquardt, Alardusstraße 18, 2000 Hamburg 19. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Borck, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11, Telefon 0 40 / 3 02 91, und Pastor Kahl, Am Weiher 23, 2000 Hamburg 19, Telefon 0 40 / 40 71 69.

Diese Ausschreibung ist beschränkt auf Bewerber aus dem Bereich der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Gemeinde der Bethlehem-Kirche zu Hamburg (2) — P I / P 3 —

\*

In der Kirchengemeinde Lauenburg im Kirchenkreis Lauenburg ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Kirchenkreisvorstandes.

Die Kirchengemeinde Lauenburg (3 Pfarrstellen) hat einschließlich der Kapellengemeinde Schnakenbek ca. 10 000 Gemeindeglieder. Zum Bezirk dieser Pfarrstelle gehören ca. 3000

Gemeindeglieder. Geräumiges, modernisiertes Pastorat in guter Lage vorhanden. Grund-, Haupt- und Realschule am Ort; Gymnasien in Geesthacht und Schwarzenbek gut zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt der Kirchenkreisvorstand, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Telefon 0 45 41 / 34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Lauenburg (2) — P II / P 3

\*

In der Andreas-Kirchengemeinde Neumünster-Tungendorf im Kirchenkreis Neumünster ist die Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Kirchenkreisvorstandes.

Die Andreas-Kirchengemeinde Neumünster-Tungendorf hat ca. 4850 Gemeindeglieder. Sie verfügt über ein Gemeindezentrum mit Kindergarten. Aktive Jugendgruppen sind vorhanden. Der Bewerber findet eine pietistisch geprägte Gemeindegemeinschaft vor.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Am Alten Kirchhof 5, 2350 Neumünster 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Dr. Hauschildt, Am Alten Kirchhof 10, 2350 Neumünster 1, Tel. 0 43 21 / 4 57 33.

Diese Ausschreibung ist beschränkt auf Bewerber aus dem Bereich der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Andreas-Kirchengemeinde Neumünster-Tungendorf — P II / P 3 —

\*

Die neu errichtete Pfarrstelle des Kirchenkreises Segeberg für Religionsunterricht und -gespräche an der Kreisberufsschule Segeberg mit dem Dienstsitz in Bad Segeberg ist zum 1. Januar 1978 zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Berufung.

Dem Inhaber dieser Pfarrstelle obliegt die Wahrnehmung des Religionsunterrichtes an den beiden Fachgymnasien und der Religionsgespräche in den Berufsschulklassen. An den Religionsgesprächen sind daneben weitere Pastoren beteiligt. Dienstwohnung entsprechend dem Familienstand wird gestellt. Der Inhaber dieser Pfarrstelle ist Mitglied des Pastorenkonventes und hat Predigtrecht in der Kirchengemeinde Segeberg.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Kirchplatz 1, 2360 Bad Segeberg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilt Propst Schwarz, Kirchplatz 3, 2360 Bad Segeberg, Telefon: 0 45 51 / 30 05.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kreisberufsschule Segeberg — P II / P 3

\*

In der Kirchengemeinde Tellingstedt im Kirchenkreis Norderdithmarschen ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Kirchenkreisvorstandes.

Renoviertes Pastorat vorhanden. Tellingstedt ist Mittelpunktsort mit Volks- und Realschule. Oberschule im 14 km entfernten Heide durch Busverbindung gut zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand, Beselerstraße 28—32, 2240 Heide (Holst.). Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Propst Dr. Asmussen, Beselerstraße 28—32, 2240 Heide (Holst.), Telefon 04 81 / 32 20, und Pastor Meinhof, Grashofweg 2 a, 2245 Tellingstedt, Telefon 0 48 38 / 3 29.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Tellingstedt (2) — P III / P 3

### Stellenausschreibung

Möglichst sofort gesucht:

Fremdsprachensekretärin.

Gute englische, eventuell spanische oder französische Sprachkenntnisse und kirchlich-entwicklungspolitisches Engagement werden erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach BAT. Zusätzliche Sozialleistungen werden geboten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an das Evangelische Missionswerk, Mittelweg 143, 2000 Hamburg 13 (Telefon: 0 40 / 44 14 11).

Az.: 30 Ev. Missionswerk, Hamburg 13 — D 7

### Druckfehlerberichtigung

Kiel, den 19. September 1977

In der im Gesetz- und Verordnungsblatt 1977 S. 184 veröffentlichten Aufstellung der

Kirchenkreisbeauftragten für Kirchenmusik muß es anstelle von „Nordangeln“ richtig lauten: „Angeln“. Wir bitten um Berichtigung.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

**Heinrich**

Az.: 5490 — T 1

Ernannt:

Der Pastor Dirk Kröger bisher in Hamburg-Bramfeld, mit Wirkung vom 1. Oktober 1977 zum Pastor der Kirchengemeinde St. Michael zu Flensburg (1. Pfarrstelle), Kirchenkreis Flensburg.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. November 1977 die Berufung des Pastors Friedrich Hauschildt, z. Z. in Feldstedt, zum

Pastor der Pfarrstelle Feldstedt der Nordschleswigschen Gemeinde.

Berufen:

Der Pastor Heinrich Busse, z. Z. in Hamburg-Wilhelmsburg, mit Wirkung vom 1. Oktober 1977 zum Pastor der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Hamburg-Wilhelmsburg (2. Pfarrstelle), Kirchenkreis Harburg;

der Pastor Dieter Geldschläger, bisher in Schleswig, mit Wirkung zum 1. Oktober 1977 zum Pastor der Kirchengemeinde Friedrichstadt, Kirchenkreis Schleswig;

der Pastor Gottfried Leich, bisher in Hagen/Westf., mit Wirkung vom 1. November 1977 auf die Dauer von 5 Jahren zum Pastor der 1. Pfarrstelle in der Region Hamburg des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (Sozial-, Industrie- und Männerarbeit der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche).

Eingeführt:

Am 4. September 1977 der Pastor Hans-Peter Hellmannzik als Pastor in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heide, Kirchenkreis Norderdithmarschen;

am 11. September 1977 der Pastor Michael Feige als Pastor in die 7. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ahrensburg, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Ahrensburg —;

am 11. September 1977 der Pastor Traugott Hahn als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt —;

am 11. September 1977 der Pastor Uwe Jacobsen als Pastor der Oster-Kirchengemeinde Langenfelde, Kirchenkreis Niendorf;

am 11. September 1977 der Pastor Helmut Kehring als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schwarzenbek, Kirchenkreis Lauenburg;

am 11. September 1977 der Pastor Klaus-Peter Lehmann als Pastor in die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Steinbek, Kirchenkreis Stormarn — Bezirk Reinbek-Billetal —;

am 18. September 1977 der Pastor Karl-Günter Langhammer als Pastor der Kirchengemeinde St. Georg in Lübeck-Genin, Kirchenkreis Lübeck;

am 18. September 1977 der Pastor Manfred Meyer als Pastor der Kirchengemeinde Berkenthin, Kirchenkreis Lauenburg.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. November 1977 die Pfarrvikarin Hannelore Großmann, z. Z. in Barmstedt, mit der Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barmstedt, Kirchenkreis Rantzaupark.

Entlassen:

Aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auf ihren Antrag zum 1. Oktober 1977 die Pastorin Christel Keller-Wentorf, bisher in Lübeck, zwecks Übertritts in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau;

aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auf seinen Antrag zum 1. Oktober 1977 der Pastor Peter Keller, bisher in Lübeck, zwecks Übertritts in den Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.